

Montag den 6. Februar 1893.

(535) 3—2 3. 2293.

## Kundmachung.

Da in einer hiesigen Stallung das Auftreten der Maul- und Klauenseuche bei Rindern amtlich constatirt wurde, so werden die Besitzer von Rindern und Schweinen aufgefordert, ihren Viehstand genau zu überwachen und wenn sie bei demselben irgend welche Zeichen der Krankheit, als: die Entzündung der Schleimhaut des Mauls, Bläschen oder Geschwüre am Rinnbaden, schweres Fressen oder Wiederkaufen, dann Entzündungen und Wunden an den Klauen bemerken sollten, dies allföhrlich dem gefertigten Stadtmagistrate anzuzeigen.

Die Unterlassung dieser Anzeige wird mit Arrest bis zu zwei Monaten oder an Geld bis zu 300 fl. bestraft.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 1. Februar 1893.

(584) 3—2 3. 1882.

## Kundmachung.

Vom gefertigten Stadtmagistrate wird den Stellungspflichtigen Jünglingen bekannt gegeben:

1.) Die diesjährige Hauptstellung für die Stadt Laibach findet

am 1. März l. J. im städtischen Rathsaale statt und beginnt um 8 Uhr vormittags.

2.) Die Stellungspflichtigen, beziehungsweise auch ihre in Betracht kommenden männlichen Angehörigen, müssen rechtzeitig und reinlich am Stellungsplatze erscheinen und die Nachweise für einen etwa zu erhebenden Anspruch auf die Begünstigung:

- als Candidaten des geistlichen Standes, ausgeweihte Priester und als angestellte Seelsorger (W. G. § 31);
- als Unterlehrer und Lehrer sowie als Lehramtszöglinge (W. G. § 32);
- als Besitzer ererbter Landwirtschaften (W. G. § 33);
- aus Familienrückichten (W. G. § 34);
- des einjährigen Präsenzdienstes (W. G. §§ 25 bis 29) rechtzeitig beibringen.

3.) Stellungspflichtige, welche die Begünstigung nach den §§ 31 bis 34 des Wehrgesetzes anstreben und auch auf die Zuerkennung der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes Anspruch haben, können für den Fall einer etwaigen Abweisung des Ansehens um eine der ersterwähnten Begünstigungen, die Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes bei der Hauptstellung geltend machen.

4.) Die Nichtbeachtung der Stellungspflicht sowie überhaupt der aus dem Wehrgeetze ent-

springenden Pflichten kann nicht durch Unkenntnis dieser Kundmachung oder des Gesetzes entschuldigt werden.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach

am 28. Jänner 1893.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(501) 3—2 St. 1719.

## Oznanilo.

Na habiški učilnici v Ljubljani se začne vsled visokega razpisa c. kr. ministerstva za bogočastje in uk, dogovorno s c. kr. ministerstvom za notranje stvari z dne 20. januarja 1893. leta, št. 27.215, poletni tečaj učenja za babice v slovenskem jeziku

1. dan maroja 1893. l.

in pripusti se k temu vsaka učenka brez plačila, katera more dokazati, da je za to po postavi sposobna.

Tiste učenke z Kranjskega, ki mislijo prositi za ustanovljene štipendije iz solskega zaloga, katerih se v tem poletnem učnem tečaju podeli devot, vsaka po 52 gold. 50 kr., in prositi za pravilno povračilo stroškov potovanja tu sem in nazaj domu, morajo svoje prošnje izročiti gotovo do 15. februarija t. l.

dotičnemu c. kr. okrajnemu glavarstvu. V teh prošnjah morajo, kakor to postava veleva, dokazati svoje uboštvo in lepo vedenje, potem, da se niso nad 40 let stare in da so po lastnosti svojega razuma in telesa pripravne, naučiti se habištvu. Opojinja se, da se ne bode jemal ozir na prošilke, ki ne znajo brati in pisati.

To se daje s pristavkom na javno znanje, da je tuuradno razglasilo z dne 9. januarja t. l., št. 368, smatrati za preklicano.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko.

V Ljubljani dne 29. januarja 1893.

Nr. 1719.

## Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt zufolge hohen Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium des Innern ddo. 20. Jänner 1893, 3. 27.215,

am 1. März 1893

ein Sommerlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache, zu welchem jede Schülerin, welche die geistliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Sommerlehrcurs zu verleihenden systemisirten neun Studienfonds-Stipendien von je 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut und Moralität, dann des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres und der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar

bis zum 15. Februar d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lebens und Schreibens Unkundigen nicht berückfichtigt werden.

Dies wird hiemit unter ausdrücklicher Wider-rufung der hieramtlichen Verlautbarung vom 9. Jänner l. J., 3. 368, kundgemacht.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 29. Jänner 1893.

(564) 3—2 3. 1960.

## Kundmachung.

Nachdem in der Gemeinde Mannsburg die Maul und Klauenseuche am 28. Jänner 1893 amtlich constatirt wurde und die Möglichkeit vorliegt, daß die auch bereits in 3 Gehöften der Stadt und des Bezirkes Umgebung Laibach aufgetretene Seuche noch anderwärts vorkommt, findet die Landesregierung den Auftrieb von Klauenthieren auf den

am 9. Februar d. J.

in Mannsburg stattfindenden Viehmarkt nach §§ 20 und 26 des allgemeinen Thierseuchen-Gesetzes hiemit zu untersagen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 4. Februar 1893.

(555) 3—1 St. 610.

## Razpis.

Na lubeljski državni cesti stavbinskega okraja Kranjskega je popolniti mesto jednega cestarja z mesečno mezdno 18 gold. a. v. in s pravico, pomakniti se v višjo mezdno 20 gold. a. v. z starostno doklado 3 ali 6 goldinarjev na mesec, katera se podeli po dovršenem 10-, oziroma 20letnem zado-stilnem službovanji.

Tisti nemškega in slovenskega jezika zmožni podčastniki, katerim je bila priznana pravica do civilne službe in kateri hočejo prositi za zgoraj navedeno izpraznjeno mesto, naj vložijo svoje prošnje, opremljene s certifikatom o doseženi pravici, in sicer, ako so

še v aktivnem službovanji, potem svojega predstojnega oblastva (vojaškega oblastva ali zavoda), ako so pa vže izstopili iz vojaške zaveze, potem pristojnega političnega okrajnega oblastva,

najpozneje do 5. marca 1893. l. pri c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

Tisti prosilci, ki niso v vojaški zavezi, morajo svojim prošnjam razven omenjenega certifikata pridejati tudi spričevalo o svojem lepem vedenji, katero jim izdā župan njih trajnega stanovišča, kakor tudi spričevalo, katero jim gledé njih telesne sposobnosti za to službeno mesto izdā uradno postavljen zdravnik.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dne 28. januarja 1893.

3. 610.

## Concurs - Ausschreibung.

Auf der Voibler Reichsstraße des Krainburger Bezirkes ist eine Straßen-Einräumerstelle mit der Monatslöhnung von 18 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Löhnung von 20 fl. ö. W. sowie mit dem Ansprüche einer Alterszulage von 3 und 6 fl. per Monat nach einer vollbrachten zufriedenstellenden Dienstleistung von 10, beziehungsweise 20 Jahren zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um die obige erledigte Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbände ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde

längstens bis zum 5. März 1893 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht im Militärverbände stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorstande ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 28. Jänner 1893.

# Anzeigebblatt.

(533) Nr. 884.

## Firma-Eintragung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Eintragung der Firma:

M. Schescherlo

zum Betriebe einer Gemischtwaren-Handlung in Stein und der Marie Schescherlo, Handelsfrau in Stein, als Inhaberin dieser Firma im Register für Einzelfirmen vollzogen.

Laibach am 28. Jänner 1893.

(415) 3—1 Nr. 227.

## Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.

Ueber Einschreiten des Alois Birler von Klagenfurt wird in dessen Executions-sache gegen Anton Zupan von Breznica peto. 300 fl. die zweite executive Feilbietung der zusammen auf 18 059 fl. geschätzten Realitäten Einl. Nr. 41, 42, 43, 44, 213, 217, 266 und 275 der Catastralgemeinde Doslavič, Einl. Nr. 86, 151 und 152 der Catastralgemeinde Zironica, Einl. Nr. 236 und 237 der Catastralgemeinde Draščach und Einl. Nr. 309 der Catastralgemeinde Vigaun, neuerlich für den

24. Februar 1893,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang re-assumiert, daß obige Realitäten bei dieser Tag-satzung auch unter dem Schätzwerte werden veräußert werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Jänner 1893.

(475) 3—1 Nr. 157.

## Curatorsbestellung.

In der Rechts-sache des Anton Zager von Nibel gegen Bajanovic & Comp. in Agram peto. 110 fl. 49 kr. f. W. wurde Advocat Dr. Bernhar Gottlieb in Gottschee dem Beklagten zum Curator absentis bestellt und ihm das Urtheil vom 24. September 1892, 3. 8042, eingehändigt.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 18ten Jänner 1893.

(344) 3—2 St. 144.

## Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži nazznanja:

Na prošnje Marije Južna iz Loža se za izvršilno dražbo Andreju Marinciču iz Pudoba lastnih, na 1585 gold. cenjenih zemljišč vložni st. 25 in 26 katastralne občine Pudob določujeta potom ponovitve dva róka, in sicer prvi na dan

1. marca

in drugi na dan

5. aprila 1893. l.,

vsakikat od pol 12. do 12. ure dopoldne s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku samó za ali nad cenjeno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

V Loži dne 12. januarja 1893.

(444) 3—3 St. 9567.

## Oklic.

Vsled prošnje predstojništva farne cerkve sv. Marjete v Planini dovolila se je relicitacija Martinu Gabrajni

lastnega, vsled dražbenega zapisnika z dne 10. decembra 1891, št. 10 020, od Marije Gabrajna izvršilnim potom za 1045 gold. kupljenega zemljišča vložna st. 31 katastralne občine Rakek pod dosedanjimi dražbenimi pogoji, ter se za izvršitev določuje narók pri tem sodišči na dan

25. februvarja 1893. l.

dopoldne ob 11. uri s pristavkom, da se bode zemljišče pri tem naróku oddalo tudi pod cenilno vrednostjo 1045 gold. istemu, ki največ obljudi.

C. kr. okrajno sodišče v Logateci dne 26. novembra 1892.

(496) 3—2 St. 477.

## Razglas.

Neznano kje bivajočemu izvršencu Bostijanu Stembergarju iz Kuteževa stev. 17 postavil se je kuratorjem ad actum v osebi Jožefa Gärtnerja iz Bistrice, ter se zadnjemu dostavil dražbeni odlok z dne 21. decembra 1892, št. 10.692.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 20. januarja 1893.

(5945) 3—3 Nr. 6276.

## Uebertragung executiver Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Egg wird bekannt gemacht:

Die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 26. September 1892, 3. 4982, auf den 22. November 1892 angeordnete executive Relicitation der Realitäten Grundbuchs-Einlagen Nr. 65, 66, 108 und

111 der Catastralgemeinde Selo wurde auf den

4. März 1893

von 11 bis 12 Uhr vormittags hiegericht's mit dem Anhang des Edicte's vom 26. September 1892, Zahl 4982, übertragen.

K. k. Bezirksgericht Egg am 20. December 1892.

(316) 3—2 St. 10.841.

## Oklic.

Na prošnje gospe Franciske Klavda, rojene Ličan, iz Ilirske Bistrice se z odlokem z dne 23. novembra 1892, št. 9688, na dan 23. decembra 1892 določena, pa ne izvršena druga ekskuzivna prodaja Josipu Čekadi iz Jasena stev. 17 lastnega, na 1053 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 20 katastralne občine Jasen na novo razpiše na dan

21. aprila 1893. l.

ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 29. decembra 1892.

(323) 3—3 Nr. 10.512.

## Curatels-Verhängung.

Das hochl. k. k. Kreisgericht Rudolfs-wert hat mit Beschluß vom 6. December 1892, 3. 1673, über Maria Stimpf jun. von Hohenegg ob erhobenen Bahufinnes die Curatel zu verhängen befunden und wurde derselben Mathias Stimpf jun. von dort Nr. 27 zum Curator aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 12. Jänner 1893.

# PROSPECTUS.

Fürstlich Bulgarische mit 6% in Gold verzinsliche

## Staats-Hypothekar-Anleihe

vom Jahre 1892

im Gesamtbetrage von Nominale

Francs 142,780.000 = L. St. 5,711.200 = Rmk. 115,651.800 = öst. Goldgulden 57,112.000

garantiert durch Hypothek in erster Rangordnung:

- a) ob den Staats-Eisenbahnlinsen Kaspitschan - Sofia - Küstendil und Rutschuk-Varna;
- b) ob den Häfen Varna und Burgas.

Die fürstlich Bulgarische Regierung ist durch das mittelst Ukases Nr. 204 vom 27. October (8. November) 1892 sanctionierte und im Amtsblatte Nr. 247 vom 10./22. November 1892 kundgemachte Gesetz ermächtigt worden, eine öffentliche Anleihe bis zur Höhe von 142.780.000 Levs Nominale aufzunehmen.

Der Erlös dieses Anlehens ist ausschliesslich zum Baue und zur Inbetriebsetzung der Eisenbahnlinsen Kaspitschan - Schumla - Tirnowa - Selvi-Lovtscha-Plevna-Sofia-Küstendil und der Häfen Burgas und Varna bestimmt und darf unter keinem Vorwande dieser besonderen Bestimmung entzogen werden. (Art. VII des Anlehens-Gesetzes.)

In Gemäßheit dieses Gesetzes emittiert die fürstlich Bulgarische Regierung

**285.560 Obligationen à Goldfrancs 500 = L. St. 20 = Rmk. 405 = österr. Goldgulden 200**

eingetheilt

in 61.550 Abschnitte Nr. 000.001—061.550 à 1 Obligation in 24.000 Abschnitte Nr. 121.561—241.560 à 5 Obligationen  
 „ 30.005 „ „ 061.551—121.560 „ 2 Obligationen „ 1760 „ „ 241.561—285.560 „ 25 „

Die Obligationen dieser Anleihe werden mit 6% fürs Jahr vom Nominalcapital verzinst und die Zinsen halbjährig am 2./14. Jänner und 1./13. Juli jedes Jahres gegen Einlieferung der Coupons bezahlt.

Der erste Zinscoupon verfällt am 1./13. Juli 1893.

Die Coupons lauten auf 15 Francs = 12 Shilling = 12·15 deutsche Reichsmark = 6 österr. Goldgulden, beziehungsweise bei den Cumuativstücken auf den entsprechend vielfachen Zinsbetrag.

Die Tilgung dieser Anleihe erfolgt zum Nennwerte innerhalb 33 Jahren in Gemäßheit des den Obligationen begedruckten Tilgungsplanes im Wege von halbjährlichen Verlosungen, welche zwei Monate vor jedem Coupontermin — zum erstenmal am 1./13. Mai 1893 — in Sofia stattfinden werden, die Regierung behält sich übrigens das Recht vor, jederzeit, aber nicht vor dem 1./13. Jänner 1898, alle dann noch in Circulation befindlichen Obligationen zum Nennwert einzulösen.

Die gezogenen Obligationen werden an dem auf deren Verlosung nächstfolgenden Coupontermin gegen Einlieferung der Stücke sammt Talon und allen nach dem Einlösungstermine verfallenden Coupons bezahlt.

Die Einlösung der Coupons und die Rückzahlung der gezogenen Obligationen erfolgt in Gold, nach Wahl des Inhabers

- in Sofia bei der Staats-Cassa,
- „ Wien bei der kais. königl. privilegierten Oesterreichischen Länderbank,
- „ London, Paris, Berlin, Amsterdam, Genf und

an anderen Plätzen bei den späterhin durch die fürstlich Bulgarische Regierung bekannt zu machenden Banken und Bankhäusern. Die Einlösung erfolgt in Sofia in Gold-Levs, in Wien in österr. Goldgulden, in London in Livres Sterling, in Berlin und den eventuellen sonstigen deutschen Zahlorten in deutschen Reichsmark, in Paris und den anderen Plätzen in Goldfrancs.

Die ausgelosten Nummern der Obligationen werden in Sofia im Amtsblatt, in Wien in der amtlichen «Wiener Zeitung», in Berlin und an den andern Zahlorten in den seinerzeit von der Regierung zu bestimmenden Journalen verlaublich gemacht.

Die Coupons und die Capitalsrückzahlungen für die ausgelosten Obligationen sind und bleiben von jeder Art Bulgarischer Steuer und von allen sonstigen durch die Bulgarischen Gesetze bereits eingeführten oder noch einzuführenden Abgaben befreit.

Die fälligen Coupons sowie die verlostten Obligationen dieser Anleihe werden bei allen fürstlich Bulgarischen Staatscassen al pari an Zahlungsstatt angenommen für alle im Budget des Fürstenthums Bulgarien eingestellten oder künftighin einzustellenden Taxgebühren, Zölle, Steuern und sonstigen Abgaben.

Die nicht zur Einlösung präsentierten Coupons verjähren in fünf, die verlostten Obligationen in dreißig Jahren nach ihrer Fälligkeit.

Für die pünktliche und volle Einlösung der fällig werdenden Coupons und für die Rückzahlung der tilgungsplanmässig zur Verlosung gelangenden Obligationen dieser Anleihe haften die Eisenbahnlinsen Kaspitschan-Sofia-Küstendil und Rutschuk-Varna, ferner die Häfen Varna und Burgas, indem die fürstlich Bulgarische Regierung zufolge Notariats-Act vom 18./30. November 1892, Nr. 123, ob den genannten Staatseisenbahnlinsen sammt allen Stationen, Anlagen und sonstigem Zubehör, dem festen und rollenden Material und desgleichen die genannten Häfen sammt allen Bau- und Betriebsanlagen zugunsten der Kais. Königl. privilegierten Oesterreichischen Länderbank als Vertreterin der Obligationeninhaber in erster Rangordnung Hypothek bestellt hat.

Der bezügliche gerichtliche Bescheid erscheint in dem Texte der Obligationen auszugsweise und unter Angabe des Datums sowie der Zahl der Einlösung angeführt.

Sofia, den 11./23. December 1892.

**Der Finanzminister:**  
Ivan Sallabachoff.

### Subscriptions-Einladung.

Fürstlich Bulgarische mit 6% in Gold verzinsliche

## Staats-Hypothekar-Anleihe

vom Jahre 1892.

Von der vorstehend bezeichneten Anleihe wird der Theilbetrag von

**Nominale Francs 32,050.000**

von dem unterzeichneten Bankinstitute am

**Donnerstag den 9. Februar 1893**

zur öffentlichen Subscription aufgelegt. — Die Subscription findet  
 in Berlin bei der Nationalbank für Deutschland und beim Bankhause Jacob Landau,  
 in Amsterdam bei den Herren Wertheim & Gompertz,  
 in Genf bei der Union Fiancière de Genève,  
 in Wien bei der Kais. Königl. privilegierten Oesterreichischen Länderbank,

unter den von diesen Stellen bekannt zu gebenden Bedingungen, ferner (589)

unter den nachstehenden Bedingungen statt:  
 I. Der Subscriptionspreis beträgt

**Francs 92 1/4 % in Gold**

somit für jede mit Francs 500 lautende Obligation Francs 463 75 in Gold, zuzüglich 6 % Stückeszinsen in Gold vom 14. Jänner 1893 bis zum Uebernahmstage (Punkt V).

II. Es ist den Zeichnern freigestellt, den ausmachenden Betrag in Gold oder, umgerechnet zum Durchschnittscourse der Napoleonsd'or des der Zahlung vorangegangenen Wertes, in Gulden österr. Währung zu erlegen.

III. Bei der Zeichnung muss eine Caution von 5 % des gezeichneten Nominalbetrages in Barem oder in börsenmäßigen Wertpapieren hinterlegt werden. Von dieser Caution wird im Falle einer Reduction der Zeichnung der überschüssige Theil sofort nach der Zuteilung, der Rest bei der Abnahme der zugetheilten Stücke zurückgegeben, beziehungsweise verrechnet.

IV. Die Zuteilung wird sobald als möglich nach Schluss der Subscription erfolgen; die Bestimmung des Betrages jeder einzelnen Zuteilung ist dem freien Ermessen der Subscriptionsstelle vorbehalten.

Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte der vorstehenden Anleihe werden von der Zeichnungsstelle nach Thunlichkeit berücksichtigt werden. Sämtliche zur Ausgabe gelangenden Obligationen sind mit dem österreichischen Effectenstempel versehen.

V. Die Abnahme der zugetheilten Stücke kann vom 20. Februar 1893 ab gegen Zahlung des Preises geschehen.

Der Zeichner ist jedoch verpflichtet:

1/3 des Nominalbetrages der Stücke am 20. Februar 1893  
 1/3 „ „ „ „ bis 20. März 1893  
 1/3 „ „ „ „ „ 20. April 1893

abzunehmen.

Wien im Februar 1893.

**Kais. königl. privilegierte Oesterreichische Länderbank.**

# Reise-Inspector.

8-9 (919)

Die **Mutual** engagiert sofort einen tüchtigen Reise-Inspector für Krain. Offerten repräsentationsfähiger Herren, welche gute Referenzen und Nachweise ihrer acquisitorischen Leistungsfähigkeit beibringen können, an die **Repräsentanz in Laibach, Bahnhofgasse 18 (Primus Hudovernig)**.

**10-8 Tüchtige Agenten** (335) die sich mit dem Verkauf von gesetzlich gestatteten Losen auf Raten befassen wollen, erhalten hohe Provision, bei Verwendbarkeit fixes Gehalt. Offerten an das **Bankhaus J. Löry, Budapest IV., Hatvanergasse 15.**

Ein lediger

## Gärtnerbursche,

welcher deutsch und slovenisch spricht, findet guten Posten. (455) 6-4  
Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung.

## Comptoirist wird aufgenommen.

Schriftl. Offerten an **Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien I., sub G. H. 3135.** (503) 3-3

## Karl Till

Kalender, Taschenbücher, Notizbücher:

Taussig, Hausfrauenkalender, Fromme's Haushaltungs- und Merkbuch, Notizbuch und Haushaltungskalender, Wiener Haushaltungsbuch, Die freie Welt, Kalender für die elegante Welt, Damen-Almanach, Tagebuch für alle Tage jedes Jahres, Notizbuch für alle Stände, Fromme's Geschäfts-Notizkalender, Notizkalender für weibl. Jugend, Mentor, Studentenkalender, Professorenkalender, Lehrerinnen-Kalender. Größte Auswahl von Block-Kalendern von 30 kr. an und Widmungsbüchern mit prachtvollen Bildern. (4106) 101

Beste geräucherte

## Schinken

per Kilo 70 kr., liefert die Selcherei

### Franz Fink

(531) in Neulag, Post Altlag. 2-2

Soeben erschienen

und in der unterzeichneten Buchhandlung vorrätig:

Louis Kuhne

## Die neue Heilwissenschaft

oder

die Lehre von der Einheit aller Krankheiten und deren darauf begründete einheitliche, arznei-lose und operationslose Heilung.

Preis fl. 2-40, elegant geb. fl. 3.

(Das Werk, von dem in zwei Jahren 20.000 Exemplare verkauft wurden, ist bereits ins Englische, Französische und Holländische übersetzt.) (541) 3-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach, Congressplatz.

## Anzeige.

Beehre mich, dem hochgeehrten P. T. Publicum bekannt zu geben, dass ich am 6. d. M. mein

## Schneidergeschäft

in die

Bahnhofgasse Nr. 12

übersiedeln werde, und ersuche das verehrte P. T. Publicum, mir auch in meiner neuen Wohnung das Zutrauen zu schenken, welches ich bis jetzt genossen habe.

Mit aller Hochachtung

## Anton Presker

Schneidermeister. (544) 3-2

## Pfandamtliche Licitation.

Montag den 13. Februar 1893

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

November 1891

versezten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparcasse vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 4. Februar 1893.

(11) 12-2

(412) 3-3

St. 141.

Oklic.

V nasledji k tusodnemu oklicu z dne 15. decembra 1892, st. 8062, se naznanja, da se je neznanim pravnim naslednikom Jurija Žagarja iz Stahovce postavil Karol Prelesnik od tod kuratorjem ad actum.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 9. januarja 1893.

(521) 3-3

Nr. 1054.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Josef Elsner, Handelsmann in Littai Nr. 6.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des kaufmännischen Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concurs-Ordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Josef Elsner, Handelsmann in Littai Nr. 6, und Inhabers der protokollierten Handelsfirma **Josef Elsner zum Betriebe einer Gemischtwaren-Handlung in Littai** bewilligt, den Herrn k. k. Bezirksrichter Johann Nabernik in Littai zum Concurs-Commissär und den Herrn Dr. Julius von Burzbach, Advocat in Littai, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

15. Februar 1893,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär in Littai angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 10. März 1893

bei diesem k. k. Landesgerichte oder bei dem Concurs-Commissär in Littai nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

22. März 1893,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär in Littai angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der **Laibacher Zeitung** erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, den 1. Februar 1893.

(478) 3-3

Nr. 422.

Curatorsbestellung.

Das in der Rechtsache der Josefa Obermann in Gottschee gegen Doro Brflje von Boketič, Bezirk Jasča in Kroatien, peto. 50 fl. 28 kr. f. N. gefällte Urtheil ddo. 28. Juli 1892, Z. 6421, wurde dem für die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger der Geklagten bestellten Curator ad actum Herrn Dr. B. Gottlieb in Gottschee eingehändigt.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 19ten Jänner 1893.

(430) 3-3

Nr. 9390.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ostermann von Bresowitz Nr. 17 (durch Peter Loretic von dort) die executive Versteigerung der dem Georg Starasinic von Jelsevnik Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Einlage Z. 357 ad Majerle bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar

und die zweite auf den

7. April 1893,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anbange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. December 1892.

(433) 3-2

St. 212.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Antona Terana iz Ljubljane proti Janezu Pangercu, posestniku na Ilovcu st. 12, v izterjanje terjatve 300 gold. s pr. iz tusodnega plačilnega naloga z dne 19. decembra 1891, st. 10.710, dovolila ponovitev z odlokom z dne 28. junija 1892, stev. 5846, dovoljene in z odlokom z dne 27. septembra 1892, st. 8872, s pravico ponovite vstavljene druge izvršilne dražbe na 1001 gold. 75 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlozna stev. 903 zemljske knjige katastralne občine Krakovsko predmestje.

Za to izvršitev odredi se rok na dan 6. marca 1893. l.

ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči na Starem trgu v Zatskem dvorci, II. nadstropje, dvorana stev. 2, s pristavkom, da se bode to posestvo tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

V Ljubljani dne 14. januarja 1893.

## (523) Ladenmädchen 3-2

(auch Anfängerin) wird in ein **Gemischtwaren-Geschäft** sofort aufgenommen, Wo? sagt die Administration dieser Zeitung.

## Gelegenheitskauf.

Eine fast ganz neue **Geschäftseinrichtung**, geeignet für eine Delicatessenhandlung, Feinbäckerei, Conditorei etc. etc., ist billigst zu verkaufen.

Auskunft erteilt: Carl Binder, Dampf-mühlgasse 14, wo auch diese Einrichtungsstücke besichtigt werden können. (546) 3-3

## Wohnung

in der **Spitalgasse Nr. 7, II. Stock**, elegant, bestehend aus fünf Zimmern sammt Zugehör, ist mit dem Mai-Termine zu vergeben. (483) 5

Anzufragen daselbst rückwärts.

# Wohnung

suche ich, bestehend aus vier Zimmern sammt Zugehör, in einem ruhigen Hause, pro Mai-Termin.

Anträge direct an **Notar Plantan.** (514) 5-3

## Sparsame Damen

bestellen sich nur die **echten**, in Original-Cartons verpackten amerikanischen

## Pflanzenfasern-

## Gesundheits-Mieder,

da dieselben **nie brechen**, den Körper nicht drücken und eine **tadellose Büste** bilden, zu folgenden Preisen:

## Hausmieder,

in der Weite 46-90 cm. fl. **1-40.**

## Stefanie-Form,

in der Weite 46-90 cm. fl. **2-50.**

Nur echt bei

## C. J. Hamann,

Laibach. (32) 6

## L. M. Ecker

Bau-Spengler

und concess. Wasserleitungs-Installateur  
7 Wienerstrasse, Laibach, Wienerstrasse 7

empfiehlt sich zur Uebernahme von **Wasserleitungs-Installationen**

jeder Art, als **Bade-Einrichtungen, Wasch-Tische, Closets, Pissoirs, Küchenausgüsse in Gussemail und Fayence, dann gusseiserne Abortschläuche und Gainzen**, und hält alles am Lager zur Ansicht. (5269) 12

## Bau- und Galanterie-Spengler-Arbeiten

jeder Art werden zur solidesten Ausführung übernommen und alle vorkommenden Reparaturen aufs sorgfältigste besorgt.

Lager in **Haus- und Küchengeräthschaften** und in **emallierten Kochgeschirren.**

Beste Herstellung von **Bedachungen in Holz-Cement** und **Dachpappe** mit langjähriger Garantie.

Lager von **Holz-Cement, Dachlack, Dachpappe** und **Deckpapier** bester Qualität zu den billigsten Preisen. **Kostenüberschläge auf Verlangen gratis** und franco.